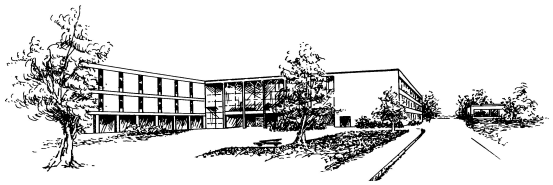


Schulinternes Curriculum: Katholische Religionslehre (Sekundarstufe I)

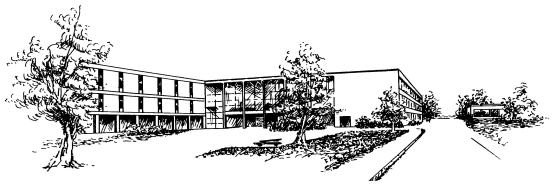
Das Fach **Katholische Religion** wird am Helmholtz-Gymnasium Bonn in den Jahrgangsstufen 5-10 zweistündig unterrichtet. Die Auswahl der Unterrichtsinhalte und –methoden orientiert sich am Kernlehrplan des Landes NRW für das Fach Katholische Religionslehre (Einführungserlass vom 11.05.2011).

Anhand der **4 Kompetenzbereiche** Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz sollen die standardisierten Ziele des Religionsunterrichtes erreicht werden.

Sachkompetenz
zeigt sich in der Fähigkeit, religiös bedeutsame Phänomene und Sachverhalte wahrzunehmen, zu beschreiben, einzuordnen und zu deuten. Grundlegend dafür ist die Fähigkeit, religiöse Sprachformen und zentrale theologische Fachbegriffe zu verstehen und anzuwenden. Diese Kompetenz schließt die Aneignung grundlegender, strukturierter Kenntnisse des christlichen Glaubens, anderer Religionen und religiöser Zeugnisse sowie den Umgang mit ihnen ein.

Methodenkompetenz
meint die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Auseinandersetzung mit religiösen Inhalten benötigt werden. Wesentlich dafür ist die Fähigkeit, religiös relevante Texte, Bilder, Räume, Filme und Musikstücke kriteriengeleitet zu erschließen sowie sich mit anderen argumentativ über religiöse Fragen und Überzeugungen zu verständigen.

Urteilskompetenz
meint die Fähigkeit, in religiösen Fragen – gemäß dem jeweiligen Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler – begründet einen eigenen Standpunkt vor dem Hintergrund eines biblisch-christlichen Horizonts zu entwickeln. Dazu gehört es auch, identifizierte religiöse Vorurteile zu bewerten und zu beurteilen sowie einen eigenen Standpunkt in dialogischer Auseinandersetzung mit anderen Positionen abzuwägen.



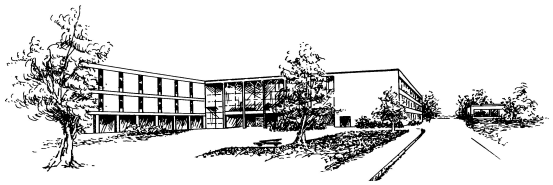
Handlungskompetenz
erwächst aus Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz. Sie wird im Unterricht angebahnt, weist jedoch über den schulischen Kontext hinaus und realisiert sich in konstruktiver Teilnahme am religiösen und interreligiösen Dialog, der Gestaltung der eigenen Religiosität, der Möglichkeit eigenen Glaubenslebens, der Mitgestaltung religiöser, kirchlicher und gesellschaftlicher Prozesse sowie des Handelns auf der Basis der eigenen religiösen und moralischen Einsicht. Handlungskompetenz bezeichnet dabei die Fähigkeit, Einsichten und Erkenntnisse projekt-, produkt- und handlungsorientiert umzusetzen. Zur Handlungskompetenz gehört auch, Sprach- und Ausdrucksformen des Glaubens zu erproben, zu gestalten und ihren Gebrauch zu reflektieren.
Dabei sind laut Kernlehrplan folgende Inhaltsfelder obligatorisch:

1. **Menschsein in Freiheit und Verantwortung**
   Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes. Es stellt den Menschen als von Gott gewollt und geliebt vor und zeigt zugleich seine Verwiesenheit auf Gemeinschaft auf. Es befasst sich mit der Freiheit des Menschen sowie seiner Verantwortung für die Mitgestaltung der Welt und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Hoffnung auf Gnade und Vollendung zur Sprache.

2. **Sprechen von und mit Gott**
   Dieses Inhaltsfeld wirft die Frage nach Gott und der Beziehung zwischen Gott und Mensch auf. In diesem Zusammenhang geht es auch um sich wandelnde Gottesbilder und Gotteserfahrungen und um Herausforderungen des Gottesglaubens angesichts von Zweifeln, Kritik und Indifferenz. Es befasst sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott und der Frage nach der Darstellbarkeit Gottes.

3. **Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott**
   Dieses Inhaltsfeld erschließt die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihrer Entstehung und ihrer Sprachformen. Dabei befasst es sich insbesondere auch mit der lebens- und kulturprägenden Kraft der biblischen Zeugnisse.

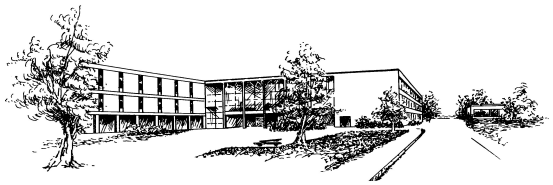
4. **Jesus der Christus**
   Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Christus. Es beleuchtet die Bedeutung der Person Jesus von Nazareth vor dem Hintergrund seiner Zeit und behandelt das Leben, Sterben sowie die Auferweckung Jesu Christi in ihrer Bedeutsamkeit für das Leben der Menschen auch heute.



5. **Kirche als Nachfolgegemeinschaft**
   Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Struktur, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart.

6. **Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche**
   Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer historischen Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierung. Hierbei zeigt es die Bedeutung des interreligiösen Dialogs auf. Es nimmt darüber hinaus zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote in den Blick.

Weitere grundlegende Kompetenzen, die das Fach Katholische Religionslehre am Helmholtz-Gymnasium Bonn vermitteln möchte, sind z.B. die Förderung religiöser Dialog- und Urteilsfähigkeit. Ebenso sollen erste Einblicke in Formen gelebten Glaubens gegeben werden. Der Religionsunterricht ermutigt die Schülerinnen und Schüler zu einer eigenen Stellungnahme. In ihm wird deutlich, dass Religion zur Entscheidung herausfordert und dass gültige Orientierung im Leben nur vor dem Hintergrund einer begründeten Entscheidung gegeben werden kann.



Doppeljahrgangsstufe 5/6 unter dem Leitmotiv: „Miteinander unterwegs – von Gott geführt“

Eingeführte Lehrwerke für die Klassen 5 und 6:
Trutwin, Werner: Zeit der Freude (Neubearbeitung), Düsseldorf (Patmos) 2014.
Tomberg, Markus (Hrsg.): Leben gestalten 1, Stuttgart – Leipzig (Klett), 2020.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6:

Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz:

- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. (S1)
- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2)
- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)

Methodenkompetenz:

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf. (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. (M4)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. (M5)
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)

Urteilskompetenz:

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2)

Handlungskompetenz:

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)
- lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. (H2)
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H3)
- gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. (H4)
- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um (H5)
- organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6)

• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)
• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)

Inhaltsfeld	**Inhaltliche Schwerpunkte**	**Kompetenzbereiche (lt. KLP, s. o.)**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die Schülerinnen und Schüler …**	**Lernerfolgsüberprüfung / Leistungsbewertung / Methodenkompetenz**
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung **(Klasse 5)**	• Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt	S1, S5, M8, U1, U2, H4, H7 und H8	- entwickeln erste Fragen nach dem Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens und der Welt. - erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. - zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.	***Empfehlungen für die Leistungsüberprüfung:*** - mündliche Überprüfung, v.a. im Bereich der Kartenmaterials bzw. der biblischen Bücher - eine schriftliche Leistungsüberprüfung oder eine schriftliche Hausaufgabenkontrolle ***Empfehlungen für die Lernerfolgskontrolle:*** - Wandzeitung, Lernplakat (Kirchenjahr) - Galeriegang (Schöpfungsbilder) - Projekt (Weltreligionen) - Bibliodrama, Bibellexikon, kreatives Schreiben, Zeitstrahl (Bibeltexte) - Steckbrief, Kurzbiografie
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott **(Klasse 5)**	• Bildliches Sprechen von Gott • Gebet als „sprechender Glaube“ • Abraham – mit Gott im Bunde	S1, S2, S3, S5, M2, M5, U1 und H7	- deuten Namen und Bildworte von Gott. - zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. - erörtern in Grundzügen den Lebensweg Abrahams und dessen Rolle als Stammvater. - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.	

Inhaltsfeld 3: Die Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens **(Klasse 5)**	• Die Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten	S3, S5, M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, U1 und H5	- kennen den Aufbau und die Entstehungsgeschichte der Bibel in Grundzügen. - kennen die Abkürzungen der wichtigsten biblischen Bücher und finden selbstständig Bibelstellen. - zeigen an Beispielen, das die Bibel für Juden und Christen die Grundlage ihres Glaubens und Lebens ist. - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder und zeigen auf, dass darin Erfahrungen der Menschen mit Gott ausgedrückt werden. - beurteilen ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	(Jesus, Paulus) ***Methodenkompetenz:*** - Zusammenfassen religiöser Texte und anderer Materialien in mündlicher und schriftlicher Form - Markieren und Herausarbeiten von zentralen Informationen - Anschauliches Nacherzählen von Geschichten - Einübung unterschiedlicher Arbeitsformen (PA, GA) - Präsentation, Rollenspiel - Informationsbeschaffung und adressatenbezogene Vermittlung - Beschreiben und ansatzweises Deuten von Kunstwerken
Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus **(Klasse 6)**	• Die Botschaft Jesu in Wort und Tat • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt	S1, S2, S3, S5, M1, M2, M4, M6, U1, U2 und H4	- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. - erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht.	
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft **(Klasse 6)**	• Die Anfänge: Paulus und die junge Kirche • Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und die Feier des Kirchenjahres	M5, U1, U2, H1, H8, S1, S4, S5 und S6	- erläutern die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Christus und dem Wirken des heiligen Geistes. - erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung - zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.	

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche **(Klasse 6)**	• Das Judentum	S2, S6, S9, M7, M8, U1, H1 und H6	- zeigen Spuren jüdischen Lebens in ihrer Umgebung auf. - erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben von Christen und Juden. - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen.	

Doppeljahrgangsstufe 7/8 unter dem Leitmotiv: „Umbruch und Aufbruch – Mensch und Welt im Licht des Glaubens“

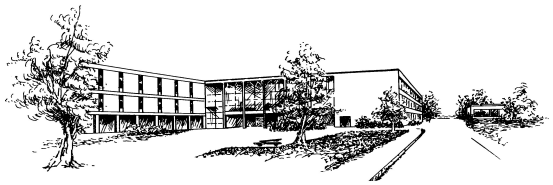
Eingeführte Lehrwerke für die Klassen 7 und 8:
Trutwin, Werner: Wege des Glaubens (Neubearbeitung), Düsseldorf (Patmos) 2015.
Tomberg, Markus (Hrsg.): Leben gestalten 2, Stuttgart – Leipzig (Klett), 2020.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8:

Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz:

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1)
- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß. (S2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung. (S3)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. (S5)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht. (S6)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik. (S7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. (S10)



Methodenkompetenz:

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch. (M3)
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um. (M4)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen. (M5)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder. (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen. (M7)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9)

Urteilskompetenz:

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung. (U2)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3)

Handlungskompetenz:

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese. (H1)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (H2)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. (H4)

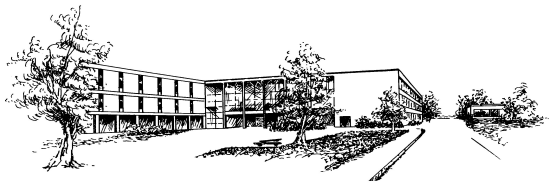
Schulinternes Curriculum Sek. I

Katholische Religionslehre

Stand: Juni 2023

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche (lt. KLP, s. o.)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler …	Lernerfolgsüberprüfung / Leistungsbewertung / Methodenkompetenz
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung **(Klasse 8)**	• Verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung	S1, S2, S3, S4, S7, S8, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, U1, U2, H3, H4 und H5	- kennen die biblischen Schöpfungsmythen Gen 1-3 - deuten die Bilder und Motive im Hinblick auf Gott, Mensch und Schöpfung. - erläutern den Schöpfungsauftrag und dessen Relevanz für unsere heutige Verantwortung . - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen.	***Empfehlungen für die Leistungsüberprüfung:*** - mündliche Überprüfung - eine schriftliche Leistungsüberprüfung oder eine schriftliche Hausaufgabenkontrolle ***Empfehlungen für die Lernerfolgskontrolle:*** - Projekt (Reformation, Kirche im NS) - Powerpoint-Präsentation (Sekten, östliche Religionen) - Diskussionsrunde (ethische Konfliktfälle) - kreatives Schreiben - (Gebet, prophetische Texte, Perspektivenwechsel) ***Methodenkompetenz*** - Skizzieren von Gedankengängen aus Texten mit religiöser Thematik - Analyse biblischer, historischer und philosophischer
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott **(Klasse 7)**	• Biblische Gottesbilder • Prophetisches Zeugnis: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz	S2, S3, S5, S6, M2, M6, M7, M8, M9, U1, U3, H3, H4 und H5	- erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung. - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott. - können an mehreren biblischen Beispielen Kennzeichen eines Propheten benennen. - zeigen an Beispielen, wie soziale Ungerechtigkeit und Machtmissbrauch zu allen Zeiten von prophetischen Menschen angeklagt worden sind.	
Inhaltsfeld 3: Die Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens **(Klasse 7)**	• Evangelien und ihre Entstehung • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung	S2, S3, S5, M2, M3, M4, M6, M7, U1 und H3	- kennen die Entstehungsgeschichte der Evangelien (synoptische Frage, Zwei-Quellen-Theorie). - zeigen an Beispielen, dass die Evangelien für Christen die Grundlage ihres Glaubens sind. - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen.	

Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus **(Klasse 7/8)**	**Klasse 7:** • Jesu Botschaft in Zeichen und Worten **Klasse 8:** • Vom Tod zum Leben: Leiden, Tod und Auferstehung Jesu	S1, S4, S7, M5, M8, M9, U2 und U3	- können Jesu Botschaft vom Reich Gottes in Grundzügen anhand zentraler Texte darstellen (Wundererzählungen, Gleichnisse, Bergpredigt). - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches. - können die Glaubensaussagen der Botschaft beispielhaft in die heutige Lebenswelt übertragen. - erläutern Tod und Auferstehung Jesu als die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und des Kirchenjahres. - erörtern die persönliche Dimension von Tod und Auferstehung und deren Relevanz für das christliche Leben.	Texte in Grundzügen - Synoptischer Vergleich - Analyse religiöser Bilder und Motive - Analyse von Filmen in Grundzügen - Auswahl und Einsatz unterschiedlicher Gesprächs- und Diskussionsformen - Einnehmen/Vertreten eines begründeten (Glaubens-) Standpunktes - Erstellen und Durchführen von Umfragen zu aktuellen Themen
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft **(Klasse 8)**	**Klasse 8:** • Das christliche Abendland • Reformation/Ökumene • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen	S4, S5, S6, S7, S9, M1, M2, M4, M6, M7, M8, U1, U2, U3, H2, H3, H4 und H5	- erklären Ursachen und Zusammenhänge einer wichtigen kirchengeschichtlichen Epoche. - kennen Lebensstationen Martin Luthers und reflektieren die Bedeutung seines Wirkens bis in unsere heutige Zeit. - erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche.	
Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche **(Klasse 8)**	• Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (Esoterik, Okkultismus und Satanismus, Sekten) • Religionen als Wege der Heilssuche.	S1, S2, S4, S5, S8, S9, S10, M1, M2, M4, M6, M8, M9, U1, U3, H2 und H4	- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. - kennen Inhalte und Programmatik ausgewählter Sekten. - können die Sinnhaftigkeit und die Bedeutung von Sekten kritisch beurteilen. - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. - erörtern die Notwendigkeit des interreligiösen Dialoges.	



Doppeljahrgangsstufe 9/10 unter dem Leitmotiv: „Aufgaben wahrnehmen – auf der Suche nach Gott“

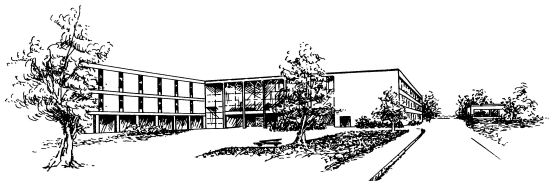
Eingeführte Lehrwerke für die Klassen 7 und 8:
TRUTWIN, Werner: Zeichen der Hoffnung (Neubearbeitung), Düsseldorf (Patmos) 2016.
Tomberg, Markus (Hrsg.): Leben gestalten 3, Stuttgart – Leipzig (Klett), 2020.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10:

Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz:

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (S1)
- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß. (S2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung. (S3)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. (S5)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht. (S6)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik. (S7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. (S10)



Methodenkompetenz:

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch. (M3)
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um. (M4)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen. (M5)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder. (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen. (M7)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. (M8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9)

Urteilskompetenz:

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung. (U2)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3)

Handlungskompetenz:

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese. (H1)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (H2)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. (H4)

Schulinternes Curriculum Sek. I

Katholische Religionslehre

Stand: Juni 2023

Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche (lt. KLP, s. o.)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler …	Lernerfolgsüberprüfung / Leistungsbewertung / Methodenkompetenz
Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung **(Klasse 9)**	• Verantwortung für das eigene Leben – ethische Konfliktfälle • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang. • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung.	S1, S2, S3, S4, S7, S8, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, U1, U2, H3, H4 und H5	- erläutern den Schöpfungsauftrag und dessen Relevanz für unsere heutige Verantwortung. - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen.	***Empfehlungen für die Leistungsüberprüfung:*** - mündliche Überprüfung in Form einer frei gewählten Präsentationsform z.B. Podcast, Erklärvideo, Wandzeitung usw. - eine schriftliche Leistungsüberprüfung oder eine schriftliche Hausaufgabenkontrolle - erstellen eines Wiederholungsquiz ***Empfehlungen für die Lernerfolgskontrolle:*** - Projekt (Reformation, Kirche im NS) - Präsentationen z. B. PowerPoint (Sekten, östliche Religionen) - Diskussionsrunde und Simulation ethischer Dilemmata - kreatives Schreiben z.B. eigene Gleichnis mit modernen Bildworten - (Gebet, prophetische Texte,
Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott **(Klasse 10)**	• Biblische Gottesbilder • Prophetisches Zeugnis: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz	S2, S3, S5, S6, M2, M6, M7, M8, M9, U1, U3, H3, H4 und H5	- erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung. - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott. - können an mehreren biblischen Beispielen Kennzeichen eines Propheten benennen. - zeigen an Beispielen, wie soziale Ungerechtigkeit und Machtmissbrauch zu allen Zeiten von prophetischen Menschen angeklagt worden sind.	

Inhaltsfeld 3: Die Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens **(Klasse 9)**	• Evangelien und ihre Entstehung • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung z. B. Gleichnisse	S2, S3, S5, M2, M3, M4, M6, M7, U1 und H3	- kennen die Entstehungsgeschichte der Evangelien (synoptische Frage, Zwei-Quellen-Theorie). - zeigen an Beispielen, dass die Evangelien für Christen die Grundlage ihres Glaubens sind und die Reich-Gottes Botschaft verkünden. - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen.	Perspektivenwechsel) ***Methodenkompetenz*** - Skizzieren von Gedankengängen aus Texten mit religiöser Thematik - Analyse biblischer, historischer und philosophischer Texte in Grundzügen - Synoptischer Vergleich z.B. der Passionsgeschichte - Analyse religiöser Bilder und Motive sowie Aktualisierung durch Gestaltung eigener Bilder - Stimmungsbilder zu z.B. Bibeltexten - Rollenspiele zur Analyse von Gleichnissen - Analyse von Filmen in Grundzügen z.B. zu ethischen Dilemmata - Analyse von Liedern z.B. zu Gottesbildern - Auswahl und Einsatz unterschiedlicher Gesprächs- und Diskussionsformen - Einnehmen/Vertreten eines begründeten (Glaubens-) Standpunktes z.B. zur Sterbehilfe
Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus **(Klasse 10)**	• Vertiefende christologische Ansätze zu Leben, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu	S1, S4, S7, M5, M8, M9, U2 und U3	- können Jesu Botschaft vom Reich Gottes in Grundzügen anhand zentraler Texte darstellen (Wundererzählungen, Gleichnisse, Bergpredigt). - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches. - können die Glaubensaussagen der Botschaft beispielhaft in die heutige Lebenswelt übertragen. - erläutern Tod und Auferstehung Jesu als die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und des Kirchenjahres. - erörtern die persönliche Dimension von Tod und Auferstehung und deren Relevanz für das christliche Leben.	
Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft **(Klasse 10)**	• Kirche im Nationalsozialismus vor den Herausforderungen durch Krieg und Schoah • Symbolsprache kirchlichen Lebens • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen.	S4, S5, S6, S7, S9, M1, M2, M4, M6, M7, M8, U1, U2, U3, H2, H3, H4 und H5	- kennen wichtige Daten und Ereignisse der Kirchengeschichte im 3. Reich. - können die Rolle der Kirche und des Papstes Pius XII. beurteilen. - lernen christliche Persönlichkeiten kennen, die Trotz Terror und Verfolgung die christliche Botschaft leben	

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche **(Klasse 9/10)**	• Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (Esoterik, Okkultismus und Satanismus, Sekten) • Religionen als Wege der Heilssuche • Östliche Religionen (Buddhismus, Hinduismus) • Das christlich-jüdische Verhältnis in Geschichte und Gegenwart • Judentum, Christentum und Islam im Trialog	S1, S2, S4, S5, S8, S9, S10, M1, M2, M4, M6, M8, M9, U1, U3, H2 und H4	- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. - kennen Inhalte und Programmatik ausgewählter Sekten. - können die Sinnhaftigkeit und die Bedeutung von Sekten kritisch beurteilen. - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. - kennen konkrete Ausprägungen der menschlichen Heilssuche in östlichen Religionen (Hinduismus und Buddhismus). - erörtern die Notwendigkeit des interreligiösen Dialoges.	- Erstellen und Durchführen von Umfragen zu aktuellen Themen
Inhaltsfeld 7: **Religion in einer pluralen Gesellschaft** **(Klasse 10)**	• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen • Religiöser Fundamentalismus		- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. - erkennen und bewerten religiös fundamentale Tendenzen. - erörtern die Notwendigkeit des interreligiösen Dialoges.	